



Modulhandbuch

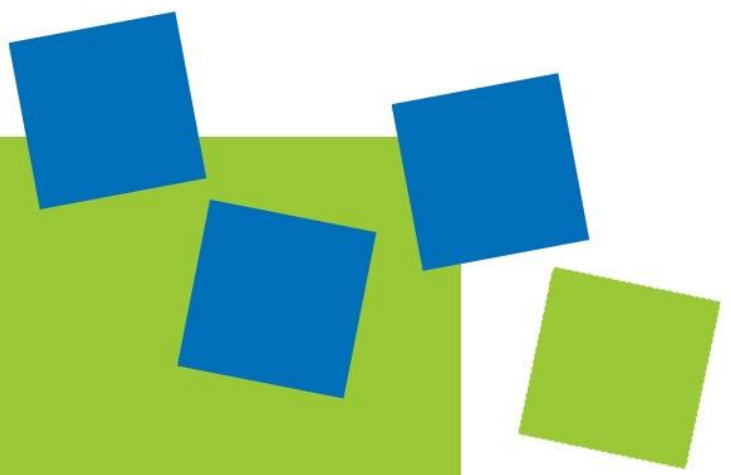
Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien - Bachelor

SPO VIS/HSAN 20182-2 (2021)

Fakultät Medien

Wintersemester 2025/26

Stand: Oktober 2025



Inhalt

1. Vorstellung Studiengang

Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	5
--	---

2. Modulbeschreibungen

2.1 Pflichtmodule (PM)

Grundlagen Design	6
Photographie/Bildbearbeitung	8
Grundlagen 3D	10
Grundlagen Animation	12
Medientechnik/Medieninformatik	14
Aufnahme Bild/Ton und Schnitt	16
Mediendidaktik/E-Learning	18
Webdesign/-entwicklung (VHB)	20
Programmierung	22
Interfacedesign	24
Kunst- und Designgeschichte/Designtheorie	26
Wissenschaftliches Arbeiten und Visualisierungsmethodik	28
Projektmanagement	30
Medienrecht/Wirtschaftliche Aspekte	32
Projekt Visualisierung und Interaktion 1	34
Projekt Management Review	36
Projekt Visualisierung und Interaktion 2	38
Sprache	40

2.2 Praktisches Studiensemester (PrS)

Betriebliche Praxis	41
Praxisseminar	43

2.3 Bachelorarbeit (BAr)

Bachelorarbeit	44
Bachelorseminar	46

2.4 Spezialisierungsmodule (SPM)

2.4.1 3D Interactive

Realtime 3D	48
Digital Illustration	50
Interactive Illustration	52

2.4.2 Visualisierung

Motion Graphics	54
Animationsfilm	56
Illustrative Visualisierungsmethoden	58
Motion Design	60
Projection Mapping	62

2.4.3 CGI

Virtuelle Charaktere	64
Compositing	66
Produktvisualisierung	68
3D Surfaces	70

2.4.4 Game

Grundlagen Gamedesign	72
Game Jam	74
Graphic Storytelling	76
Game Art	78

2.4.5 XR

Virtual Reality	80
Extended Reality	82
Virtueller Rundgang	84

2.4.6 Web/Mobile

Human Computer Interaction	86
----------------------------------	----

2.5 Wahlpflichtmodule (WPM)

Conceptdrawing	88
Creative Coding	90
Graphic Recording	92
Photogrammetrie	94
Visual Music.....	96
Visual Storytelling.....	98

Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien			
Kurzform:	VIS	SPO-Nr.:	HSAN-20182-2
Studiengangleitung:	Prof. Christian Barta		
Studienfachberatung:	Prof. Christian Barta		
ECTS:	210 Punkte		
Regelstudienzeit:	7 Semester		
Teilnahmevoraussetzung:	Immatrikulation im Studiengang VIS		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Der Studiengang Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien bietet eine praxisnahe und wissenschaftliche Ausbildung im Medienbereich. Die Entwicklungen in allen wissenschaftlichen Forschungsbereichen, in der Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft werden immer komplexer und damit auch immer schwerer vermittelbar. Die grafische und interaktive Visualisierung bietet hier die Werkzeuge, komplexe Themen und Zusammenhänge einfach und nachvollziehbar zu vermitteln. Diese Kompetenz hat eine wichtige Schlüsselfunktion zwischen den Entwicklern und Wissenschaftlern, aber auch in der allgemeinen Wissensvermittlung. Den Studierenden stehen hochmoderne Labore zum Lernen und für Projekte zur Verfügung. In der Fakultät Medien existiert zudem ein Gerätepool mit mobilem Equipment für externe Produktionen.			
Inhalt:			
Das Studium des Studiengangs „Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien“ gliedert sich in folgende Phasen: • Grundlagenvermittlung im ersten und zweiten Semester • Spezialisierungsphase im dritten und vierten Semester • Betriebliche Praxis im fünften Semester • Projektphase im sechsten Semester • Bachelorarbeit im siebten Semester Die folgenden Modul-Gruppen werden angeboten: • Pflichtmodule (PM), Projekte (PrM) • Wahlpflichtmodule (WPM) • Spezialisierungsmodule (SPM) • Praktisches Studiensemester (PrS) • Bachelorarbeit (BAr)			
Abschluss / Akademischer Grad:			
Bachelor of Arts, Kurzform: „B.A.“			

Grundlagen Design			
Modulkürzel:	Grundlagen Design		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Die zeichnerische und grafische Auseinandersetzung mit Inhalten gehört zum festen Repertoire digitaler Gestalter*innen, sie fördert die Kreativität, trägt zur Kommunikation bei und ermöglicht es, innovative Lösungen zu finden und neue Ideen zu erkunden. Mit Hilfe einfacher Techniken und Herangehensweisen erforschen die Kursteilnehmer*innen Grundbegriffe, Konzepte und Methoden der grafischen Gestaltung. Das im Kurs angewandte Concept Drawing fördert eine Vielzahl von gestalterischen Grundfertigkeiten und ermöglicht es Gestalter*innen, Ideen für Filme, Videospiele, Animationen und andere kreative Projekte visuell darzustellen, bevor sie in die Produktion gehen. Im Fokus steht die Gestaltung von Charakteren, Welten und Produkten durch die gezielte Entwicklung und Erforschung von Ästhetik, Stil und Funktionalität. Ziel des Kurses ist die Konzeption und Erarbeitung eines visuellen Pitches One Page Designs für ein frei wählbares Medienprojekt.			
Fach- und Methodenkompetenzen • Aufbau eines eigenen, grafischen Repertoires • Verständnis grafischer und zeichnerischer Grundprinzipien • Kenntnis von aktuellen Tools und Workflows • Überblick über Bereiche und inhaltlichen Möglichkeiten der Concept Art			

- Zeichnung als Kulturtechnik und Kommunikationsmittel
- Fachliche und methodische Kompetenzen
- Grundlagenwissen in Typographie, Raster und Layout
- Grundlagenwissen der Farbenlehre und –gestaltung

Handlungskompetenzen

Konzeptionelles Erfassen einer Gestaltungsaufgabe

- Abschätzung des Umsetzungsaufwands
- Konzeption und Umsetzung eines Digital Art Pitches mittels 2D Techniken
- Präsentation und Dokumentation der Arbeit
- Erstellen von Artworks für vielfältige visuelle Bereiche und Projekte
- Grundlegende Handwerkliche und gestalterische Fähigkeit zum Erstellen konsistenter grafischer Inhalte
- Fähigkeit zur Beurteilung von grafischen Arbeiten, Erkennen und Einordnen von Trends

Soziale Kompetenzen

- Visuelles Testing und iterative Gestaltung
- Kommunikationsfähigkeit im Designprozess

Inhalt:

- Technische Grundlagen im Grafikbereich
- Zeichnerische und gestalterische Grundlagen
- Story Boards, Game Story Boards und sequentielle Erzählung
- Story Development und Kreativtechniken
- Environment, Object- und Characterdesign
- Layout und Druckvorstufe
- Zeichnen als Visualisierungs- und Kommunikationstool
- Anatomie, Ausdruck und Formensprache
- Sketching und Concept Drawing
- Beleuchtung, visuelle Hierarchie und Dramaturgie
- Materialkunde, Brushes und Texturen
- Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines One Page Designs

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodlekurs und auf dem Modul Miroboard kommuniziert

Photographie/Bildbearbeitung			
Modulkürzel:	Photographie/Bildbearbeitung	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Göttle, Philemon		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Die Teilnehmer bekommen einen Einblick in die technischen und gestalterischen Grundlagen der Produktfotografie. Dies umfasst sowohl die Fotografie „on Location“ wie auch die Studiofotografie. Des Weiteren werden die Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung in den gängigen Softwarepaketen vermittelt.			
Fachliche und methodische Kompetenzen • Überblick über die technischen Grundlagen der Photographie • Grundlagenwissen im Umgang mit dem vorhandenen Licht und der Lichtführung • Grundlagenwissen im Umgang mit künstlichem Licht und der Lichtführung • Grundlagenwissen der Studiofotografie • Beherrschung der Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung			
Handlungskompetenzen • Konzeptionelles Erfassen einer Fotoproduktionsaufgabe • Abschätzung des Umsetzungsaufwands • Entwurf und Umsetzung der Fotoproduktion im Studio oder on Location			

• Präsentation und Dokumentation der Arbeit
Inhalt:
• Technische Grundlagen der Photographie • Bildgestaltung - Umgang mit Perspektive, Tiefe und Bildaufbau • Gestaltung mit Licht • RAW Entwicklung • Bildbearbeitung • Digitale Retusche • Digitales Compositing
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Grundlagen 3D			
Modulkürzel:	Grundlagen 3D		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	Prof. Barta, Christian		
	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Die Teilnehmer erhalten einen ersten und fundamentalen Einblick in die 3D Computergrafik, beginnend bei den technischen Hintergründen über die grundlegenden Verfahren der 3D Modellerstellung, Gestaltung der Oberflächen, Beleuchtung und der Wahl der passenden Renderverfahren.			
Fachliche und methodische Kompetenzen • Überblick über die technischen Grundlagen in der Computergrafik • Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche in der Computergrafik • Beherrschung grundlegender Modelliertechniken in der 3D Computergrafik • Beherrschung grundlegender Texturierungstechniken in der 3D Computergrafik • Grundlagen- und Detailwissen in Bildgestaltung und Compositing			
Handlungskompetenzen • Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Umsetzung einfacher Projekte aus dem Bereich 3D Grafik und Compositing • Fähigkeit zur Abschätzung des Umsetzungsaufwands			

Inhalt:
• 3D Modellierungstechniken wie z. B.: - o polygonales Modelling - o Subdivision Modelling - o Metaballs - o Spline Modelling • Grundlagen der Texturierung • Grundlagen der Beleuchtung und des Rendering • Überblick über Soft- und Hardwarelösungen in den Bereichen 3D Grafik und Compositing • Bildgestaltung und Compositing
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Grundlagen Animation			
Modulkürzel:	Grundlagen Animation		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	Prof. Barta, Christian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Geschichte der Animation, die verschiedenen Animationstechniken der 2D und 3D Animation sowie gestalterische Prinzipien und Grundlagen der Bewegtbilddramaturgie und des Storytelling. Anhand praktischer Übungen wird die Anwendung in aktueller 3D Software geübt. Fachliche und methodische Kompetenzen • Wissen über die verschiedenen Animationstechniken • Wissen über technische Anforderungen im Animationsbereich • Grundlegende Kenntnis Animationsprinzipien • Grundlegende Kenntnis der Bewegtbildgestaltung • Grundlagenwissen Stoffentwicklung, Bewegtbilddramaturgie und Storytelling • Grundlagenwissen in der Keyframeanimation • Grundlagenwissen des Bewegtbildcompositing			

Handlungskompetenzen • Fähigkeit zur Konzeption und Umsetzung von kleineren Animationsprojekten • Entwicklung kurzer Szenen und Geschichten • Abschätzung des Umsetzungsaufwands von Animationsprojekten • Analyse von Animationen • Dokumentation und Präsentation
Inhalt: • Animationsprinzipien • Animationstechniken in 2D/3D Animation • Überblick Animationstechniken und -lösungen • Bewegtbildgestaltung und Dramaturgie • 3D Animation und Compositing • Erstellung von Storyboards und Animatics
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Medientechnik/Medieninformatik			
Modulkürzel:	Medientechnik/Medieninformatik	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Schäfer, Rainer		
Dozent*in:	Prof. Dr. Schäfer, Rainer		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Die Teilnehmer erhalten einen ersten und fundamentalen Einblick in die Grundbegriffe, Konzepte und Methoden der Medieninformatik und der Medientechnik. Es werden die physikalisch und technologisch notwendigen Grundlagen für ein Verständnis der Funktionsweise und die Anwendungsmöglichkeiten digitaler Medien gelegt. Dem engen und wechselseitigen Bezug von Medientechnik und Medieninformatik wird durch die gemeinsame Behandlung dieser Themen in einer Lehrveranstaltung Rechnung getragen. Fachliche und methodische Kompetenzen • Grundlegendes Verständnis der wichtigsten physikalischen und technologischen Grundlagen der Medientechnik • Grundlagen- und Detailwissen über Hardware, Software, Netzwerke und Computersysteme und deren Anwendung im Multimedia-Bereich • Betrachtung und Diskussion aktueller Entwicklungen bei der Verarbeitung und Verbreitung digitaler Medien Handlungskompetenzen • Sicherer Umgang mit Terminologie, Zahlensystemen, Codes, Einheiten und weiteren Grundlagen der Medieninformatik und Medientechnik			

• Anwendung grundlegender Zusammenhänge und Formeln der digitalen Signalverarbeitung • Fähigkeit, die Eignung von Architekturen, Computersystemen sowie deren Komponenten für Multimedia-Anwendungen zu beurteilen.
Inhalt:
• IT-Begriffswelt, Einheiten und Konventionen • Datenrepräsentation, Zahlensysteme und Codes • Architektur, Technologie und Komponenten eines Rechners • Speichermedien, ihre technischen Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten • Physikalische Grundlagen von Displays und Bildsensoren, Anwendungsbereiche • Medienverarbeitung in lokalen Netzwerken, im Internet und in der Cloud • Betriebssysteme und Standardsoftware zur Verarbeitung von Medien
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Aufnahme Bild/Ton und Schnitt			
Modulkürzel:	Aufnahme Bild/Ton und Schnitt	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Leuthner, Michael		
Dozent*in:	Prof. Leuthner, Michael		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Grundlegende technische und praktische Kompetenzen in der Anwendung spezifischer Aufnahme- und Postproduktionstechniken aus den Bereichen Film, Video, und Ton. In den Veranstaltungen des Moduls werden grundlegende technische Fähigkeiten vermittelt, die zur Herstellung eines Filmprojektes notwendig sind. Dies beinhaltet Techniken aus den Bereichen Aufnahme, Bildgestaltungs- und Montagetechniken, sowie das Kennenlernen und Arbeiten mit spezifischer Hard- und Software. Im größeren Zusammenhang werden methodische Herangehensweisen an die technische und teamorientierte Logistik eines Filmprojektes vermittelt. Fachliche und methodische Kompetenzen • Technische Grundlagen und Bedienung von Bild- und Tonaufnahmegeräten • Bedienung von Videoschnittprogrammen Handlungskompetenzen • Fähigkeit zur Konzeption und Umsetzung von kleineren Filmprojekten • Entwicklung kurzer Szenen und Geschichten			

• Abschätzung des Umsetzungsaufwands eines Filmprojekts • Einsatz kreativer Montagetechniken • Dokumentation und Präsentation
Inhalt:
• Aktuelle Video- und Audiotechnik • Digitale Videoformate • Grundlagen digitaler Videoschnitt • Farb- und Belichtungskorrektur • praktische Übungen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Mediendidaktik/E-Learning			
Modulkürzel:	Mediendidaktik/E-Learning	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Dozent*in:	Prof. Dr. Gerner, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung im Live-Online-Format		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Wissensvermittlung in Form von E-Learning ist ein fester Bestandteil in der digitalen Gesellschaft und Arbeitswelt. Für Medienstudierende stellt die Entwicklung von E-Learning-Content zudem ein relevantes berufliches Tätigkeitsfeld dar. In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen darüber, wie komplexe Sachverhalte spannend aufbereitet und mediengestützt vermittelt werden können. In Kleingruppen wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse auf ein praktisches Übungsprojekt an.			
Fachliche und methodische Kompetenzen Die Studierenden kennen Anwendungsfälle und Rahmenbedingungen für den Einsatz von E-Learning in Unternehmen. Sie kennen die relevanten Arbeitsschritte bei der Planung eines E-Learnings – von der Analyse bis zur Evaluation. Sie wissen, welche didaktischen Prinzipien bei dieser Form der Wissensvermittlung bedeutsam sind, wie verschiedene mediale Präsentationsformen sinnvoll eingesetzt und wie Lerner zielgerichtet aktiviert werden können. Die Studierenden kennen eine Auswahl an Werkzeugen, die für die technische Umsetzung benötigt werden und können Einzelbausteine in einem Autorentool zusammenfügen. Sie kennen Beurteilungskriterien für E-Learnings und geben sich kollegiales, konstruktives Feedback.			
Handlungskompetenzen Die Studierenden können ein interaktives, multimediales Lernmodul konzipieren und mit Hilfe eines Autorenwerkzeugs umsetzen.			

Inhalt:

- Überblick über digitale Lernformate, asynchron vs. synchron
- Einsatzgebiete, Chancen und Grenzen von E-Learning-Schulungen in Unternehmen
- Beispielhafte Umsetzungen aus dem Kontext der betrieblichen Weiterbildung
- Planung mediengestützter Lernangebote mit dem ADDIE-Modell
- Zielgruppenanalyse und Lernzielformulierung
- Vermittlung von Wissen unter Berücksichtigung der Prinzipien multimedialen Lernens
- Einsatz und Konstruktion von (geschlossenen) Lernaufgaben
- Motivierende Kommunikation und konstruktive Rückmeldungen
- Technische Grundlagen und Werkzeuge für die Umsetzung der Medien
- Integration der Bausteine mit Hilfe eines Autorentools
- Implementierung und Testphase auf der Lernplattform Moodle
- Evaluation und Feedback
- Ausblick: E-Learning als Arbeitsmarkt, weiterführende Qualifizierungsmöglichkeiten

Studien- / Prüfungsleistungen:

Portfolioprüfung (Projektarbeit 90% und Präsentation 10%)

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Kerres, M. (2018). Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote (5. Aufl.). Berlin: de Gruyter
- Weitere, aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Webdesign/-entwicklung (VHB)			
Modulkürzel:	Webdesign/-entwicklung		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Thomas Waas (VHB) Alexander Nacke (VHB)		
Dozent*in:	Prof. Dr. Thomas Waas (VHB) Alexander Nacke (VHB)		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	Web-Based-Training:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
VHB-Kurs: „Internetkompetenz: Webdesign 1“ Ohne Vorkenntnisse erlernen die Kursteilnehmer selbständig eine einfache Internetseite zu erstellen und dabei bereits Grundregeln der Barrierefreiheit zu beachten. Die effektive Erstellung von Internet erfordert die Einhaltung einer sinnvollen Reihenfolge der Arbeitsschritte. Zudem üben die Kursteilnehmer auch das Arbeitsergebnis zu kontrollieren und bei Bedarf zu korrigieren. Ein Lernziel besteht darin, grundsätzlich notwendige HTML5 Elemente und deren Attribute den Kursteilnehmern als "Vokabular" für die Erstellung von Internetseiten zu vermitteln.			
VHB-Kurs: „Internetkompetenz: Webdesign 2“ Das Lernziel dieses Kurses besteht darin, den Kursteilnehmer mit fortgeschrittenen Webdesign-Techniken vertraut zu machen. Moderne Internetseiten setzen i.d.R. optimierte Webgrafiken sowie die Techniken HTML, CSS und JavaScript ein. Alle notwendigen Schritte der Bildbearbeitung und Optimierung für das Web werden Ihnen mittels professioneller Werkzeuge vermittelt.			

Sie erlernen das Erstellen von Internetseiten mit semantischem HTML5, deren Struktur von verschiedenen Klienten (z.B. Suchmaschinen, Software für Sehbehinderte, SmartPhones, Tablets, Webbrowsern) „verstanden“ und interpretiert werden kann.

Fortgeschrittene CSS3 Formatierungsmöglichkeiten und verschiedene Techniken der Seiten-Layoutgestaltung werden als wichtige Disziplin des Webdesigns vermittelt.

Ohne besondere Vorkenntnisse lernen Sie die Möglichkeiten kennen, ihre HTML5 Internetseite mit der Programmiersprache JavaScript zu erweitern.

Inhalt:

VHB-Kurs: „Internetkompetenz: Webdesign 1“

- Einfaches Webdesign
- Phasen der Seitenerstellung
- HTML5 Seitenbeschreibung
- CSS3 Formatierung
- Werkzeuge und Baukästen
- Mobile First Design
- Website veröffentlichen

VHB-Kurs: „Internetkompetenz: Webdesign 2“

- Bildbearbeitung für das Web
- User Experience Design
- Barrierefreies Design
- Semantisches HTML5
- CSS3 Layoutgestaltung
- JavaScript Grundlagen
- Projektmanagement

Studien- / Prüfungsleistungen:

schrLN60 + schrLN60

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Siehe VHB

Programmierung			
Modulkürzel:	Programmierung	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian		
Dozent*in:	Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Grundlegende Programmierkenntnisse sind bei der Entwicklung von interaktiven Visualisierungen eine unabdingbare Voraussetzung, unabhängig davon, ob Anwendungen selbst realisiert oder Programmierarbeiten beauftragt werden. Diese Lehrveranstaltung vermittelt einen methodischen und an der Praxis orientierten ersten Einstieg in die Programmierung. Auf den Stoff abgestimmte und anschauliche Übungen vermitteln die Grundlagen der Programmierung und stellen Konzepte der objektorientierten Programmierung vor. Fachliche und methodische Kompetenzen: • Grundlegendes Verständnis der Konzepte moderner, besonders der objektorientierten Programmierung • Einblick in die besonderen Anforderungen der Softwareentwicklung im Medienbereich (Spieleentwicklung) • Verwendung der geeigneten Sprachelemente zur Lösung von Problemstellungen Handlungskompetenzen: • Fähigkeit zur Programmierung kleinerer Anwendungen mit C# und Unity • Sicherer Umgang mit den wichtigen Klassen und Objekten von C# und Unity • Verwendung einer modernen Softwareentwicklungsumgebung			

Inhalt:
• Überblick der verschiedenen Programmiersprachen und der Einsatzgebiete • Aufgaben und Bestandteile einer Programmierumgebung (IDE) • Grundlegende Elemente einer höheren Programmiersprache (Objekte, Klassen, Datenfelder, Methoden usw.) • Datentypen und Variablen • Kontroll- und Datenstrukturen • Erstellung von grafischen Programmen mit Unity und C# • Anwendung von erlernten Programmiergrundlagen im Kontext der Spieleentwicklung
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Interfacedesign			
Modulkürzel:	Interfacedesign		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Krauß, Veronika		
Dozent*in:	Prof. Dr. Krauß, Veronika		
Sprache:	Deutsch / Englisch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	Web-Based-Training:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung,		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden erlernen die Grundalgen von UX Design kombiniert mit einer Einführung in Interface und Interaktionsdesign mit Fokus auf screenbasierten Medien			
Handlungskompetenz: Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, praxisrelevante Problemstellungen in Bezug auf UX Strategie und Methodenauswahl für User und Design Research zu bearbeiten, sowie erste Designs als Lösungsansatz zu gestalten, iterativ zu verbessern und zu präsentieren.			
Sozialkompetenz: Im Rahmen der Übungsphasen lernen die Studierenden die Zusammenarbeit untereinander sowie die gezielte Kompetenzweiterentwicklung mithilfe der Dozierenden.			
Inhalt:			
• Abgrenzung unterschiedlicher Begrifflichkeiten wie User Experience, Usability, Interfacedesign, Design Thinking • Unterscheidung verschiedener nutzerzentrierter Design Prozesse, Benennung und Bearbeitung der einzelnen Phasen: - o Design Tools und Ressourcen			

- o User und Stakeholder Research - o Anforderungserhebung, Konsolidierung und Priorisierung - o Prototyping in unterschiedlichen Fidelities - o Auswahl geeigneter Methoden - o Qualitative und quantitative Evaluation • Auswahl geeigneter Methoden
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Kunst- und Designgeschichte/Designtheorie			
Modulkürzel:	Kunst- und Designgeschichte/Designtheorie	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Stamm, Julia		
	LB Frenzl, Silke		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, Strömungen und Entwicklungen des zeitgenössischen Designs sowie der Kunst zu erkennen. Sie verfügen über Kenntnisse grundlegender ästhetischer Konzepte und deren Umsetzungen und verstehen die Funktionsweisen von Design und Kunst in sozialen, ökonomischen und medialen Kontexten. Die Studierenden kennen die historischen Grundlagen für zeitgenössische Design- und Kunstproduktion und können diese Kenntnisse für das eigene kreative Potenzial nutzbar machen und dadurch die Qualität ihrer Arbeiten steigern. Handlungskompetenz: Die Studierenden haben sich einen geschichtlichen Überblick zu Themenschwerpunkten, Theorien, Stilen Ausdrucksweisen, Begriffen und Methoden der medialen Gestaltung erarbeitet. Sie sind in der Lage diese Gestaltung selbständig zu interpretieren und sie verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten zuzuordnen.			
Inhalt:			
• Überblick in der Design-, Architektur-, Kunst- und Mediengeschichte			

• Kenntnisse medialer Bildwelten und Phänomene der Alltagsästhetik • Kritische Betrachtung medial beeinflusster Wahrnehmungsweisen und Ausdrucksformen • Formen der medialen Rhetorik
Studien- / Prüfungsleistungen:
Portfolioprüfung (schriftliche Prüfung 60 Minuten 50% und Projektarbeit 50%)
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Wissenschaftliches Arbeiten und Visualisierungsmethodik			
Modulkürzel:	Wissenschaftliches Arbeiten und Visualisierungsmethodik		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Kraemer, Verena		
Dozent*in:	Prof. Kraemer, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten. Sie kennen verschiedene Literaturformen, können Lese- und Exzerptionstechniken anwenden und Literatur gemäß der APA-Zitationsweise zitieren. Die Studierenden wissen, wie schriftliche Arbeiten aufgebaut werden und wissen um die Bedeutung von Visualisierung von Informationen. Sie kennen verschiedene Grundformate der Informationsvisualisierung (Diagramme, Karten, schematische Zeichnungen) und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie können anhand von Kriterien beurteilen, welche Visualisierungen sinnvoll und erfolgreich umgesetzt sind. Sie kennen einige zentrale Herangehensweisen der erfolgreichen Informationsvisualisierung, etwa in der inhaltlichen Vorbereitung einer Visualisierung, im Umgang mit Farbe oder beim Einsatz von Annotationen.			
Handlungskompetenz:			
Die Studierenden sind in der Lage, eine schriftliche Arbeit in verständlicher Form und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu verfassen. Ergänzend zur schriftlichen Argumentation können sie visuelle Darstellungsformen wie Diagramme oder Infografiken gezielt entwickeln und einsetzen, um komplexe Sachverhalte zu erklären und zu vermitteln.			
Sozialkompetenz:			
Die Studierenden trainieren ihr schriftliches und visuelles Ausdrucksvermögen und damit ihre Kommunikationsfähigkeit gegenüber anderen Menschen.			

Inhalt:

- Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten
- Themenfindung und –eingrenzung
- Techniken der Literaturrecherche
- Lesen und Exzerpieren
- Aufbau und Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Richtig zitieren nach APA
- Wissenschaftliches Schreiben und Wissenschaftssprache
- Komplexe Sachverhalte zielgruppengerecht aufbereiten
- Passende visuelle Darstellungsformen entwickeln
- Informationen und Datensätze visualisieren
- Grafiken und Diagramme umsetzen und sinnvoll einsetzen

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Manschwetus, U. (2016). Ratgeber wissenschaftliches Arbeiten. Lüneburg: Thurm Verlag.
- Theisen, M.R. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten. München: Franz Vahlen Verlag.
- Dahinden, U., Sturzenegger, S. & Neuron, A. C. (2014). Wissenschaftliches Arbeiten in der Kommunikationswissenschaft. Bern: Haupt.
- Tebbe, L.; Happel, R. (2018). Informationsgrafik. Ein System für Designer zur inhaltlichen, konzeptionellen und gestalterischen Erarbeitung von Informationsgrafiken. Münster: CCI.
- Rendgen, S. (2012). Information Graphics. Köln: Taschen Verlag.

Projektmanagement			
Modulkürzel:	Projektmanagement		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3-7	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Menardi, Christoph		
Dozent*in:	Prof. Dr. Menardi, Christoph		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Korrektes Einordnen der Bedeutung von Projektmanagement für IT-Projekte • Kenntnis über die Techniken und Methoden des Projektmanagements, insbesondere agile Verfahren • Kenntnis der wesentlichen Projektrollen sowie deren Aufgaben und Verantwortungsbereiche • Abgrenzung zwischen klassischem und agilem Projektmanagement			
Handlungskompetenz:			
• Umgang mit Projektmanagementsoftware • Erstellen von Planungsunterlagen (GANTT-Diagramme, Netzplantechnik) • Projektmanagementkompetenz inkl. Selbstorganisation eines Projektteams und Evaluation			
Sozialkompetenz:			
• Leiten von Projekten • Umgang miteinander im Team			

Inhalt:
• Einführung in das Projektmanagement • Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung • Projektlebenszyklus sowie relevante Projektmanagementaktivitäten • Methoden des Projektmanagements • Klassisches und agiles Projektmanagement
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Medienrecht/Wirtschaftliche Aspekte			
Modulkürzel:	Medienrecht/Wirtschaftl. Aspekte	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2-6	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Härtlein, Brian LB Lapidus, Artur		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Überblick und Detailkenntnisse bezüglich grundlegend bedeutsamer Teilgebiete der BWL • Befähigung zur problemlösungsorientierten Umsetzung der erlernten Inhalte in allen Teilgebieten der BWL • Verständnis und Anwendbarkeit der erlernten Theorie in Aufgabenstellungen der Praxis • Grundlegende Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen des Medienbereichs			
Handlungskompetenz:			
• Befähigung zum Agieren in der Praxis auf Basis eines betriebswirtschaftlichen Verständnisses • Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen bei der Durchführung von Projekten			
Inhalt:			
• Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände • Rechtsformenwahl und Unternehmensverfassung • Planen, Entscheiden, Kontrollieren			

- Organisationsentscheidungen
- Grundlagen und Aufbau der Geschäftsbuchhaltung sowie der Betriebsbuchhaltung
- Einführung in Urheberrecht, allgemeines Persönlichkeitsrecht, Presse-, Rundfunk- und Telemedienrecht
- Marken- und Domainrecht, Datenschutzrecht
- Internet-/Onlinerecht, File-Sharing
- Erstellung und Nutzung von Multimediaprodukten mit eigenen und fremden Elementen
- Schutz der Multimediaprodukte (Copyright)
- Vertragsgestaltung und Haftung

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Projekt Visualisierung und Interaktion 1

Modulkürzel:	ProjektVis/Int. 1		SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
	Studiensemester:	6-7		
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)		
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian			
Dozent*in:	Prof. Barta, Christian Prof. Kraemer, Verena Prof. Machill, Florian Prof. Stamm, Sebastian			
Sprache:	Deutsch			
Leistungspunkte / SWS:	15 ECTS / 12 SWS			
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h		
	Web-Based-Training:	0 h		
	Selbststudium:	402 h		
	Gesamtaufwand:	450 h		
Moduldauer:	1 Semester			
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester			
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine			
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien			
Angestrebte Lernergebnisse:				
Fach- und Methodenkompetenz: Erfassen und Wahrnehmen von Projektaufgaben, Konzeption von Entwicklungs- und Forschungsprojekten im Team oder alleine. Handlungskompetenz: Das Modul befähigt die Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuarbeiten, hierin definierte Teilaufgaben zu übernehmen und umzusetzen und dabei ihre spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen. Sozialkompetenz: Team- und Kommunikationsfähigkeit				
Inhalt:				
Durchführung eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes (FuE-Projekt) aus dem Bereich des Studiengebiets als Einzel- oder Gruppenarbeit. Das Projektthema kann vom Studierenden selber, zum Beispiel auch in Kooperation mit einer Firma oder einer Forschungseinrichtung, eingebracht werden oder aus dem Kreis der Lehrenden vorgeschlagen werden.				

Die Projekte müssen vor Beginn mit der betreuenden Professorin oder dem betreuenden Professor mit Angaben zu Inhalt, Beginn, Umfang und Leistungsnachweis abgesprochen werden.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit und Präsentation
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Projekt Management Review			
Modulkürzel:	Projekt Management Review		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	6-7	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Menardi, Christoph		
Dozent*in:	Prof. Dr. Menardi, Christoph		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
Anwendung der im Modul Projektmanagement erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf das Modul Projekt Visualisierung und Interaktion 1.			
Handlungskompetenz:			
Die Studierenden sind in der Lage, ihr praktisches Projekt mit den Methoden des Projektmanagements zu steuern und zu leiten.			
• Fähigkeit zur zeitlichen Planung eines komplexen Projektes • Fähigkeit zur praktischen Anwendung von Projektmanagement-Methoden • Fähigkeit zur Präsentation und Verteidigung vor Publikum			
Sozialkompetenz:			
• Fähigkeit zur Leitung von Projekten • Kommunikations- und Konfliktfähigkeit • Teamfähigkeit sowie Beurteilung der Teamarbeit			

Inhalt:
• Präsentieren und Referieren • Teambuilding • Zeitmanagement Die Studierenden berichten in festgelegten Abständen über den Fortschritt ihrer jeweiligen Projekte.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Projekt Visualisierung und Interaktion 2			
Modulkürzel:	ProjektVis./Int. 2		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	7	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	Prof. Barta, Christian Prof. Kraemer, Verena Prof. Machill, Florian Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	15 ECTS / 12 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	402 h	
	Gesamtaufwand:	450 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: Erfassen und Wahrnehmen von Projektaufgaben, Konzeption von Entwicklungs- und Forschungsprojekten im Team oder alleine. Handlungskompetenz: Das Modul befähigt die Studierenden in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuarbeiten, hierin definierte Teilaufgaben zu übernehmen und umzusetzen und dabei ihre spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten einzubringen.			
Inhalt:			
Durchführung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts (FuE-Projekt) aus dem Bereich des Studiengebiets als praktischer Teil der Bachelorarbeit. Das Thema und der Inhalt müssen vor Beginn mit der betreuenden Professorin oder dem betreuenden Professor mit Angaben zu Inhalt, Beginn, Umfang und Leistungsnachweis abgesprochen werden.			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
Projektarbeit und Präsentation			

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Sprache			
Modulkürzel:		SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1-7	
	Modulart:	Pflichtmodul (PM)	
Modulverantwortliche*r:	kursabhängig		
Dozent*in:	kursabhängig		
Sprache:	kursabhängig		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	kursabhängig		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Im Studiengang VIS muss ein Sprachkurs im Umfang von 5 ECTS-Punkten belegt werden. Das aktuelle Angebot finden Sie in Primuss, nähere Informationen zu den Kursen erhalten Sie im Sprachenzentrum. Der Sprachkurs „Englisch“ wird über VHB angeboten (siehe Studienplan)			
Vergabe von Leistungspunkten:			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.			

Betriebliche Praxis			
Modulkürzel:	Betriebliche Praxis		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	5	
	Modulart:	Praktisches Studiensemester (PrS)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	25 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	750 h	
	Gesamtaufwand:	750 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	Praktikum		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in das praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von 100 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Das Ziel des Betriebspraktikums ist, durch Tätigkeiten in einschlägigen Betrieben das in der Spezialisierung gewählte Berufsfeld kennen zu lernen und das bereits Erlernte in Projekten zu vertiefen und zu erweitern.			
Fachliche und methodische Kompetenzen • Die Bedeutung von Teamarbeit kennen lernen. • Softskills anwenden und erweitern. • Visualisierungs- und Softwareprojekte unter praktischen Randbedingungen kennen lernen und die gewonnenen Erfahrungen im Rahmen eines Kolloquiums darstellen.			
Inhalt: • Mindestens 20-wöchige Tätigkeit in einem einschlägigen Praktikumsunternehmen, wobei die Mitarbeit in einem größeren Projekt oder auch die selbständige Bearbeitung eines kleinen Projekts angestrebt werden soll. • Anfertigung eines (nach Möglichkeit projektbezogenen) Praxisberichts unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens mit abschließender Präsentation vor den Mitpraktikanten.			

Studien- / Prüfungsleistungen:
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

Praxisseminar			
Modulkürzel:	Praxisseminar		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	5	
	Modulart:	Praktisches Studiensemester (PrS)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	Präsentation		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in das praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von 100 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele • Begleitung der betrieblichen Praxisprojekte zur sachkundigen und selbstständigen Reflexion der gewonnenen Erfahrungen mit dem Ziel, Entscheidungen unter Berücksichtigung gestalterischer, technischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte treffen zu können. • Fähigkeit zum sicheren Auftreten und zur kompetenten Präsentation.			
Inhalt:			
Auf Basis von Präsentationen erfolgt ein Erfahrungsaustausch der Erkenntnisse der Studierenden über ihre Tätigkeiten im Rahmen der betrieblichen Praxis. Die Vertiefung und Sicherung dieser Erkenntnisse findet durch Fragestellung und Diskussion statt.			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
Präsentation			
Vergabe von Leistungspunkten:			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.			
Literatur:			

Bachelorarbeit			
Modulkürzel:	Bachelorarbeit		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	7	
	Modulart:	Bachelorarbeit (BAR)	
Modulverantwortliche*r:	alle Professor*innen VIS		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	12 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	360 h	
	Gesamtaufwand:	360 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	Bachelorarbeit		
Teilnahmevoraussetzung:	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens 160 ECTS-Punkte erbracht wurden.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Bearbeitung einer komplexen, ggf. praxisbezogenen Themenstellung, bevorzugt aus den Spezialisierungsbereichen, unter Anwendung des im Studium erworbenen Fach- und Methodenwissens und der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens			
Handlungskompetenz:			
• Fähigkeit, eine umfangreichere Aufgabenstellung selbständig unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten			
Inhalt:			
Das Thema der Bachelor-Arbeit wird individuell und in Absprache mit dem Betreuer aus dem vielfältigen Themenbereich " Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien " gewählt. Es kann sich auch um eine eher wissenschaftliche Aufgabenstellung mit dem Ziel einer umfangreicheren schriftlichen Arbeit handeln oder aber um die Realisierung eines anspruchsvollen Werkes (z.B. einer Visualisierungsproduktion, eines Spieles oder eines Webauftritts etc.). Inhalt des Moduls ist die schriftlich-wissenschaftliche Ausarbeitung des Themenbereichs der Arbeit, diese hat den entsprechenden wissenschaftlichen Standards zu genügen. Die Realisierung des praktischen Anteils findet im Modul Projekt Visualisierung und Interaktion 2 statt.			

Studien- / Prüfungsleistungen:
Bachelorarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literaturempfehlungen erfolgen durch den jeweiligen Betreuer.

Bachelorseminar			
Modulkürzel:	Bachelorseminar VIS		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	7	
	Modulart:	Bachelorarbeit (BAr)	
Modulverantwortliche*r:	alle Professor*innen VIS		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	3 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	90 h	
	Gesamtaufwand:	90 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	Seminar		
Teilnahmevoraussetzung:	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens 160 ECTS-Punkte erbracht wurden.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: • Die Fähigkeit, die Erkenntnisse und Ergebnisse der eigenen Bachelorarbeit durch eine Präsentation zu vermitteln und zu diskutieren. Handlungskompetenz: • Präsentation von Lösungswegen und Ergebnissen Sozialkompetenz: • Die Studierenden präsentieren ihre Arbeit und sind in der Lage, die Inhalte ihrer Aufgabenstellung verständlich darzulegen und argumentativ zu vertreten.			
Inhalt:			
Die Teilnahme am Bachelorseminar ist für Studierende, die ihre Abschlussarbeit angemeldet haben, verbindlich. Jeder Teilnehmer liefert zu diesem Seminar eine Ergebnispräsentation (ca. 15 min) mit Möglichkeit zu Fragen und Diskussion. Die Präsentationen werden im Rahmen des Seminars dokumentiert und gesammelt. Ist in begründeten Ausnahmefällen, z.B. aufgrund von sehr hohem Reiseaufwand, keine Teilnahme an der Veranstaltung möglich, ist eine Teilnahme per Web-/Videokonferenz auf schriftlichen Antrag ebenfalls möglich.			

Studien- / Prüfungsleistungen:
Präsentation
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literaturempfehlungen erfolgen durch den jeweiligen Betreuer.

Realtime 3D			
Modulkürzel:	Realtime 3D		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM) 3D Interactive	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian		
Dozent*in:	Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele			
Mit der Game Engine Unity können nicht nur Spiele entwickelt werden, vielmehr lassen sich mit der 3D Echtzeit Technologie hochwertige und vor allem interaktive 3D Visualisierungen erstellen. In diesem Kurs erfolgt neben dem Einstieg in Unity auch ein Einblick in alle relevanten Themenbereiche, welche zur Erstellung von grafisch hochwertigen 3D Anwendungen notwendig sind.			
Fachliche und methodische Kompetenzen			
• Grundlagenwissen des physikalisch-basierten Renderings (PBR) • Kennenlernen der relevanten performance-kritischen Kenngrößen • Basiswissen über verschiedene Beleuchtungsverfahren und –Strategien in Game Engines			
Handlungskompetenzen			
• Befähigung zur konzeptionellen und grafischen Ausarbeitung einer interaktiven 3D Produktvisualisierung • Erstellung und Aufbereitung von 3D Modellen für die Verwendung in einer Game Engine • Konzeption und grafische Umsetzung von Bedienelementen (UI) • Umsetzung von kleineren C# Skripten zur Steuerung verschiedener Aspekte innerhalb der Anwendung (Kamera, Materialien, Farben)			

Inhalt:
• Überblick der Einsatzmöglichkeiten interaktiver 3D Anwendungen • Beleuchtung- und Materialisierung von 3D Modellen • Verfahren zur Darstellung von qualitativ hochwertigen Szenen • Verwendung von detaillierten 3D Modellen • Kennenlernen von Aspekten zur Einhaltung der Performance • Umsetzung von einfachen User Interfaces (2D / 3D) • Erstellung von Kameraflügen und -Steuerungen • Grundlagen des Scripting in Unity
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Digital Illustration			
Modulkürzel:	Digital Illustration		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM) 3D Interactive	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Illustrationen vermitteln Inhalte visuell, direkt und mit individueller Handschrift. Kernkompetenzen wie World Building, Visual Development und Visual Narration finden in allen Bereichen der heutigen Content Produktion Anwendung und ermöglichen eine einzigartige Arbeit als Digital Author. Der praxisorientierte Kurs Digital Illustration widmet sich verschiedenen Disziplinen des Digital Drawings, Sketchings und Paintings und der Umsetzung von digitalen Illustrationen als Kommunikations-, Produktions- und Storytellingwerkzeug. Der Fokus liegt hierbei auf dem Entwickeln einer eigenen visuellen Bildsprache, dem Erlernen und Erweitern von zeichnerischen Fähigkeiten im Digitalen und der Umsetzung einer individuellen ZINE Publikation unter eigener Art Direction. Die im Kurs entstandenen Projektarbeiten werden zudem auf dem Comic Salon Erlangen am Stand der Hochschule Ansbach ausgestellt. Fach- und Methodenkompetenzen: • Kenntnis aktueller Tools und Workflows • Überblick über Bereiche und inhaltlichen Möglichkeiten digitaler Illustrationen			

• Zeichnung als Kulturtechnik und Kommunikationsmittel • Verständnis der Anforderungen an illustrative Darstellungen und Art Direction Handlungskompetenzen: • Konzeption und Erstellung eigener digitaler Illustrationen für verschiedene Anwendungsbereiche • Entwicklung neuer, innovativer Stile und visueller Konzepte • Erweiterte handwerkliche und gestalterische Fähigkeit zum Erstellen grafisch hochwertiger Inhalte • Realisation eines Digital Art ZINES mit konsistenten Inhalten Sozialkompetenzen: • Visuelles Testing und iterative Gestaltung • Kommunikationsfähigkeit im Designprozess
Inhalt:
• Digital Drawing, Digital Painting und Sketching • Visual Development und World Building • Visuelle Recherche, Art Direction und Entwicklung eines eigenen Stils und einer eigenen Bildsprache, Style Übungen • Journalistische & Biographische Illustration • Brand & Editorial Illustration • Researching (reale Szenarien), Writing & Pitching • Sequentielle Erzählung • Zeichnerische Typographie & Animation in Photoshop • Kreativtechniken zur Konzept- und Bildfindung • Konzeption, Entwicklung und Umsetzung eines Digital Art ZINES
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodlekurs und auf dem Modul - Miroboard kommuniziert.

Interactive Illustration			
Modulkürzel:	Interactive Illustration		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM) 3D Interactive	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Interaktive Illustration kombiniert traditionelle Illustrationstechniken mit digitalen Medien und interaktivem Design. Diese neue, innovative und dynamische Illustrationsform hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen und stetig wachsenden Arbeitsfeld für 2D Designer und Game Artists entwickelt. Der praxisorientierte Kurs widmet sich den Grundlagen des Digital Drawings und der Umsetzung von interaktiven Illustrationen als Kommunikations- und Storytellingwerkzeug. Der Fokus liegt hierbei auf dem Erlernen und Erweitern von zeichnerischen Fähigkeiten im Digitalen, dem Nutzen aktueller Art Pipelines und der Umsetzung einer eigenen, interaktiven Illustration in einer Game Engine. Im Rahmen des Kurses wird die Interactive Illustration Toolbox genutzt, vorherige Programmierkenntnisse sind nicht notwendig. Fachliche und methodische Kompetenzen • Kenntnis von aktuellen 2D Art Pipelines für Game Engines • Überblick über die Arten und inhaltlichen Möglichkeiten interaktiver Illustrationen • Zeichnung als Kulturtechnik und Kommunikationsmittel • Verständnis der Anforderungen an optimierte interaktive Inhalte			

Handlungskompetenzen

- Konzeption, Gestaltung und Aufbereitung von 2D Inhalten für Interaktive Anwendungen
- Handwerkliche und gestalterische Fähigkeit zum Erstellen grafisch hochwertiger Inhalte
- Erstellung und Konzeption eigener Interaktiver Illustrationen
- Ausspielen von interaktiven Anwendungen für Webbrowser / mobile Endgeräte

Sozialkompetenzen

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Iteratives Arbeiten und Playtesting

Inhalt:

- Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Interaktion mit Hilfe der Interactive Illustration Toolbox in Unity
- Interaktion & Narratives Game Design für 2D Illustrationen und Anwendungen
- Digital Drawing & Digital Painting & Digitale Illustration
- Import, Setup und Pipelines Content Produktion für interaktive 2D Anwendungen
- 2D Animation für Game Engines und Interaktion
- Illustratives UI Design & VR Drawing & experimentelle Zeichnung
- Art Direction, Key Artworks und Konzeption von zeitgemäßen 2D Looks
- Deployment einer interaktiven Illustration für Webbrowser und Desktop
- Publishing auf Digitalen Distributionsplattformen
- Praktische Übungen

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Motion Graphics			
Modulkürzel:	Motion Graphics		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM) Visualisierung	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Kraemer, Verena		
Dozent*in:	Prof. Kraemer, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: • Grundlegende Kenntnis der Bewegtbildgestaltung in Farbe, Form, Typographie, Bild und Ton • Wissen über technische Anforderungen im Bereich Motion Graphics • Dramaturgie und Konzeption von Dramaturgie und Konzeption von Infoanimationen • Fähigkeit zur Analyse und Anwendung von filmischen Gestaltungskonzepten Handlungskompetenz: • Fähigkeit zur Konzeption und Umsetzung von kleineren MotionGraphics-Projekten • Entwicklung und Analyse zeitbasierter grafischer Konzepte im Zusammenspiel von Bild und Ton. • Abschätzung des Aufwands von MotionGraphics-Projekten • Dokumentation und Präsentation			
Inhalt:			
• Animationstechniken 2D • Grundlagen gesciptete Animationen			

- Rigging und Lip sync
- Kombination von Bewegtbildgrafik, 2D Animation und To
- Drehbuchentwicklung für Motion Graphics
- Erstellung von Storyboards und Animatics
- praktische Übungen
- Analyse bestehender Arbeiten im Themenfeld

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Animationsfilm			
Modulkürzel:	Animationsfilm		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM) Visualisierung	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Kraemer, Verena		
Dozent*in:	Prof. Kraemer, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: • Kenntnis traditioneller und zeitgenössischer Formate des Animationsfilms • Kenntnis narrativer Strategien und Filmsprache im Bereich Animationsfilm • Erschließung des Projektes durch eine Analyse bestehender Arbeiten • Recherche und Evaluierung von Methoden zur Realisierung der Projektarbeit • Kritische Beurteilung der eigenen Arbeitsmethoden und -ergebnisse • Kenntnis im Umgang mit Hard- und Software im Bereich "Stop-Motion" Handlungskompetenz: • Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Umsetzung eines Animationskurzfilms anhand einer vorgegebenen Themenstellung • Fähigkeit zur zeitlichen Planung eines Animationskurzfilms • Fähigkeit zur Anwendung des professionellen Produktionsworkflows von Animationsprojekten • Fähigkeit zur Abschätzung des Aufwands solcher Projekte			

• Kommunikations- und Teamfähigkeit • Dokumentation & Präsentation
Inhalt:
• Grundprinzipien filmischer Erzählweisen, der Dramaturgie und des Visual Storytellings • Überblick über die Geschichte und Techniken der Animation • Analyse narrativer Strategien, Animationstechniken und Filmsprache von zeitgenössischen • Animationskurzfilmen • Auseinandersetzung mit Montage, Bilddramaturgie und -komposition, Rhythmus und Timing sowie • Sounddesign • Anwendung aller wichtigen Produktionsphasen von Konzept und Ideenvisualisierung über Exposé, • Storyboard, Character Design, Animatic, Produktion bis zur Prozessdokumentation. • Stop-Motion-Workshop • Vorstellung branchenspezifischer Events
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Illustrative Visualisierungsmethoden			
Modulkürzel:	Illustrative Visualisierungsmethoden	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM) Visualisierung	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Fichtel, Stefan		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: In diesem Modul geht es um die erzählerische Darstellung von Informationen oder Daten, bei der visuelle Mittel verwendet werden, um komplexe Inhalte auf eine anschauliche Weise zu vermitteln. Im Gegensatz zu rein abstrakten oder technischen Visualisierungen – wie zum Beispiel Diagrammen oder Tabellen – setzen illustrative Methoden eher auf bildhafte Darstellungen, die die Informationen für den Betrachter greifbar und verständlich machen, auch wenn technische Visualisierungen ein Bestandteil davon sein können. Handlungskompetenz: Fähigkeit zur Entwicklung und Erstellung von illustrativen Visualisierungen			
Inhalt:			
• Grundprinzipien filmischer Erzählweisen, der Dramaturgie und des Visual Storytellings • Überblick über die Geschichte und Techniken der Animation • Analyse narrativer Strategien, Animationstechniken und Filmsprache von zeitgenössischen Animationskurzfilmen			

• Auseinandersetzung mit Montage, Bilddramaturgie und -komposition, Rhythmus und Timing sowie Sounddesign • Anwendung aller wichtigen Produktionsphasen von Konzept und Ideenvisualisierung über Exposé, Storyboard, Character Design, Animatic, Produktion bis zur Prozessdokumentation. • Stop-Motion-Workshop • Vorstellung branchenspezifischer Events
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Motion Design			
Modulkürzel:	Motion Design	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4-7	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-Visualisierung	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Kraemer, Verena		
Dozent*in:	Prof. Kraemer, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Kenntnis aktueller Tendenzen und Fachterminologie im Themenfeld "Motion Design" • Wissen um die Inszenierung grafischer Elemente mit zeitbasierten Mitteln • Erschließung des Projektes durch eine Analyse bestehender Arbeiten • Recherche und Evaluierung von Methoden zur Realisierung der Projektarbeit • Kritische Beurteilung der eigenen Arbeitsmethoden und -ergebnisse			
Handlungskompetenz:			
• Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Umsetzung eines Motion Design Projektes anhand einer vorgegebenen Aufgabenstellung • Fähigkeit zur zeitlichen Planung eines Motion Design Projektes • Fähigkeit zur Abschätzung des Aufwands solcher Projekte • Fähigkeit zur zielgruppengerechten Konzeption eines Gestaltungsprojektes • Kommunikations- und Teamfähigkeit			

Inhalt:
• Einführung und Überblick über Strömungen und Tendenzen des Gestaltungsfeldes "Motion Design" in folgenden Teilbereichen: Corporate Motion, Dynamic Type, On Air Design, Title Design • Auseinandersetzung mit den klassischen grafischen Gestaltungsansätzen • Entwicklung von Gestaltungsrastern für Corporate Motion • Analyse der Darstellungsmöglichkeiten mit audiovisuellen Mitteln • Vorstellung branchenspezifischer Events
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Projection Mapping

Modulkürzel:	Projection Mapping		SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
	Studiensemester:	3		
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-Visualisierung		
Modulverantwortliche*r:	Prof. Kraemer, Verena			
Dozent*in:	Prof. Kraemer, Verena			
Sprache:	Deutsch			
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS			
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h		
	Web-Based-Training:	0 h		
	Selbststudium:	102 h		
	Gesamtaufwand:	150 h		
Moduldauer:	1 Semester			
Häufigkeit:	nur Wintersemester			
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung			
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.			
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine			
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien			
Angestrebte Lernergebnisse:				
Fach- und Methodenkompetenz: • Kenntnis aktueller Tendenzen und Fachterminologie im Bereich der medialen Raum-Inszenierung • Verständnis für Raumwirkung und räumlich-mediale Möglichkeiten • Erschließung des Projektes durch eine Analyse bestehender Arbeiten im Gestaltungsfeld • Recherche und Evaluierung von Methoden und Ressourcen zur Realisierung der Projektarbeit • Kritische Beurteilung der eigenen Arbeitsmethoden und -ergebnisse • Kenntnisse im Umgang mit Hard- und Software im Bereich "Projection Mapping"				
Handlungskompetenz: • Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Umsetzung eines Mappingprojektes • Fähigkeit zur zeitlichen und organisatorischen Planung eines Mappingprojektes • Fähigkeit zur Abschätzung des Aufwands solcher Projekte • Fähigkeit zur Erstellung und Aufbereitung spezifische Inhalte für mediale Inszenierungen • Kommunikations- und Teamfähigkeit				

Inhalt:
• Einführung und Überblick über Strömungen des Gestaltungsfeldes "Medialer Raum" in • Theorie, Geschichte und zeitgenössische Tendenzen szenografischer Gestaltung mit Medien • Analyse vorhandener Anwendungen medialer Räume • Videozuspielung und -steuerung • Projektion • Projection Mapping • praktische Übungen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Virtuelle Charaktere			
Modulkürzel:	Virtuelle Charaktere		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-CGI	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	Prof. Barta, Christian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Konzeption und Design eines professionellen virtuellen Charakters • Modellierung und Gestaltung von virtuellen Charakteren • Fähigkeit zur Erstellung von Characteranimationen			
Handlungskompetenz:			
• Konzeptionelles Erfassen einer professionellen Animationsaufgabe • Erarbeiten und Präsentieren von Lösungsvorschlägen • Abschätzung des Umsetzungsaufwands • Präsentation und Dokumentation der Arbeit • Bearbeitung von Aufgaben in Arbeitsgruppen			
Inhalt:			
• Charactermodelling • Vertiefung der Animationsprinzipien und ihre praktische Anwendung			

• Forward und Inverse Kinematik • Characteranimationstechniken • Motion Capture
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Compositing			
Modulkürzel:	Compositing		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-CGI	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	Prof. Barta, Christian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Beherrschen professioneller Beleuchtungs- und Renderingtechniken in der 3D-Computergrafik • Beherrschen der Compositingtechniken im Visualisierungsbereich • Beherrschen von fotorealistischen Material- und Oberflächenumsetzungen in 3D-Grafik und Animation • Wissen über Techniken zum Tracken von Photographien und Filmaufnahmen			
Handlungskompetenz:			
• Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Umsetzung von Visualisierungsprojekten • Fähigkeit zur Abschätzung des Aufwands solcher Projekte • Teamfähigkeit im Zusammenspiel zwischen Fotografie, Film und CGI			
Inhalt:			
• Produktion von HDRI Panoramen • Vertiefung fotorealistischer Beleuchtung und Rendering • Vertiefung Shader			

• Compositing im Bereich Visualisierung • Vertiefung Video- und Stilltracking • Konzeption von Visualisierungsprojekten mit Realbildanteilen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Produktvisualisierung			
Modulkürzel:	Produktvisualisierung		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-CGI	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Aumüller, Holger		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Vertieftes Wissen über technische Grundlagen der Computergrafik • Beherrschen erweiterter Modellier- und Renderingtechniken in der 3D Computergrafik, insbesondere Weiterverarbeitung von CAD Daten • Beherrschen professioneller Beleuchtungs- und Renderingtechniken in der 3D-Computergrafik • Beherrschen der Compositingtechniken im Visualisierungsbereich • Wissen über fotorealistischer Material- und Oberflächenumsetzung in 3D-Grafik und Animation			
Handlungskompetenz:			
• Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Umsetzung von Visualisierungsprojekten • Fähigkeit zur Abschätzung des Aufwands solcher Projekte • Teamfähigkeit im Zusammenspiel zwischen Fotografie, Film und CGI • Erarbeitung didaktischer Konzepte für Visualisierungsprojekte			

Inhalt:
• 3D Modellierung und Datenaustausch (CAD) • Vertiefung fotorealistischer Beleuchtung und Rendering • Vertiefung Shader • Compositing im Bereich Produktvisualisierung • Partikelanimation • Konzeption von Visualisierungsprojekten (u.a. Architektur- und Produktvisualisierung)
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

3D Surfaces			
Modulkürzel:	3D Surfaces		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-CGI	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Pichler, Maximilian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fachliche und methodische Kompetenzen • Kenntnis über die grundlegenden Verfahren zur Erzeugung von 3D Oberflächen mittels 3D Modellierung/Sculpting und PBR Workflow • Kompetenz zur Auswahl der richtigen Werkzeuge und Verfahren zur Gestaltung und Erstellung komplexer 3D Oberflächen Handlungskompetenzen • Konzeptionelles Erfassen einer professionellen 3D Modellierungsaufgabe • Erarbeiten und Präsentieren von Lösungsvorschlägen • Abschätzung des Umsetzungsaufwands • Präsentation und Dokumentation der Arbeit • Bearbeitung von Aufgaben in Arbeitsgruppen			

Inhalt:
• Modelling & Sculpting Grundlagen • UV Mapping • PBR workflow • High to Low poly baking workflow • Grundlagen der Modelloptimierung
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Grundlagen Gamedesign			
Modulkürzel:	Grundlagen Gamedesign		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-Game	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Machill, Florian Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Dieses Modul beschäftigt sich mit der Konzeption von Spielen und im Besonderen von Serious Games. Untersucht werden verschiedene Spielmechaniken, deren Game-, Belohnungs- und Motivationsloops, die damit verbundene Gameplay-Architektur und die Interaktivität zwischen Spiel und Mensch. Neben verschiedenen Genres und Spielanalysen widmen wir uns vor allem der Frage: Wie gestalte ich ein gutes Spiel und schaffe damit eine einzigartige und besondere Spielerfahrung? Neben der Betrachtung der wesentlichen Aspekte des Designprozesses erfolgt in diesem Kurs eine Einführung in gängige Spielkonzepte mittels der Game Engine Unity. Durch den Einsatz von BOLT wird die Umsetzung der eigenen Spielideen an verschiedenen Spielprototypen demonstriert. Das diesjährige Modul bietet die Möglichkeit zur Kooperation mit Studierenden der Didaktik der Sozialkunde an der FAU in Nürnberg. Fach- und Methodenkompetenzen • Grundlagenwissen zur Entwicklung von eigenen Spielen			

- Verständnis für das Zusammenspiel der verschiedenen Disziplinen bei der Entwicklung von Spielen und Serious Games
- Vermittlung von Grundlagen und Methoden zur Konzeption von Spielen
- Verständnis der Eigenschaften und Stärken Mediums Spiel und digitaler Erfahrungen

Handlungskompetenzen

- Befähigung zur konzeptionellen und grafischen Ausarbeitung eines Spiels
- Verwendung von unterschiedlichsten Medien wie z.B. 2D-Grafiken, Sounds in der Game Engine Unity
- Erstellung von Prototypen zur Validierung des Spielkonzeptes
- Veröffentlichen einer Anwendung auf digitalen Distributionsplattformen

Soziale Kompetenzen

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Playtesting, Pitching und iteratives Arbeiten
- Projektmanagement im Team

Inhalt:

- Einführung in das Thema Game Design
- Kennenlernen der wesentlichen Spielelemente
- Verständnis von Spielmechaniken und deren Balancing
- Klassifizierung von Spielen
- Entwurf und Dokumentation von Spielideen
- Einstieg in die Umsetzung von Spielen in Unity
- Kennenlernen des Workflows zur Erstellung von 2D-Spielen
- Entwicklung von Spiele-Prototypen mit BOLT

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodlekurs und auf dem Modul - Miroboard kommuniziert

Game Jam			
Modulkürzel:	Game Jam		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-Game	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian Prof. Machill, Florian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele Game Jams und Rapid Prototyping Sprints sind etablierte und hocheffektiver Methoden, um in kurzer Zeit kreative und innovative Game- und Interaktionsprototypen zu entwickeln. Im Laufe des Kurses erarbeiten die Teilnehmer eine Vielzahl an modularen Bausteinen zur prototypischen Spieleentwicklung, mit denen sie dann in einem zweitägigen Game Jam ihr eigenes Konzept in Teamarbeit umsetzen. Fachliche und methodische Kompetenzen • Überblick Rapid Prototyping und Game Jam Formate und Methoden • Wissen Game Design Patterns und Game Loops • Kreativtechniken und Ideenfindungsstrategien • Kenntnis von Prototyping Pipelines und Projektmanagement			

Handlungskompetenzen • Konzeption und Umsetzung eines 3D Game Prototypen • Projekt- und Zeitmanagement im Rahmen eines Rapid Prototyping Projektes • Nutzen von Versionierungs- und CI-Systemen • Pitching und Teambuilding • Anwenden von Game Juice Prinzipien • Veröffentlichen einer Anwendung auf digitalen Distributionsplattformen Sozialkompetenzen • Team- und Kommunikationsfähigkeit
Inhalt: • Game Jam Methoden und Grundlagen • Game Design Patterns für Game Jam Formate, Paper Prototyping • Environment & Level Design Grundlagen • Produktionsschritte wie Grey Boxing, Dress Up und Playtesting • Environmental Storytelling, Tutorial Design, Player Guidance und Didaktik • Innenarchitektur und Raumdesign Methodik • Game Design und Third Person Mechaniken • Grundlagen Menu und UI Vorlagen Erstellung • Game Juice und Game Audio • Steuerung von 3D Charakteren • Wegfindung im dreidimensionalen Raum • Umsetzung einfacher NPC AI mit State Machines • Publishing auf digitalen Distributionsplattformen • Praktische Übungen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodlekurs und auf dem Modul Miroboard kommuniziert.

Graphic Storytelling			
Modulkürzel:	Graphic Storytelling	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-Game	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele: Comics und Sequentielles Erzählungen vereinen eine Vielzahl von gestalterischen Disziplinen, wie Storyboarding, Writing, Storytelling, Typographie, Object- , Character- und Environment Design, Zeichnen und analoge und digitale Gestaltungsformen. Der Fokus des Kurses liegt auf dem Erkunden des Mediums Comic und Graphic Novel, der Konzeption und Umsetzung von sequentiellen Erzählungen und Panels für verschiedene narrative Szenarien und der Umsetzung einer eigenen Erzählung in der neunten Kunst. Die im Kurs entstandenen Projektarbeiten werden zudem auf dem Comic Salon Erlangen am Stand der Hochschule Ansbach ausgestellt. Fachliche und methodische Kompetenzen: • Kenntnis erzählerischer und dramaturgischer Prinzipien • Wissen über Produktionsschritte von Comics, Storyboards und sequentiellen Erzählungen • Zeichnung als Kulturtechnik und Kommunikationsmittel • Technisches Verständnis für digitale Bildformate und Farbprofile			

Handlungskompetenzen: • Recherche, Konzeption und Umsetzung einer grafischen Erzählung • Handwerkliche und gestalterische Fähigkeit zum Erstellen grafisch hochwertiger Inhalte • Vorbereitung und Aufbereiten von Grafiken für Druck- und Webformate Sozialkompetenzen: • Team- und Kommunikationsfähigkeit
Inhalt:
• Grundlagen Sequentielle Erzählung • Erzählformen Comic & Graphic Novel • Entwicklung einer individuellen Bildsprache und künstlerischen Vision • Dramaturgie, narrativer Konflikt, Timing- und Storytellingprinzipien • Seitenlayout, Panelstrukturierung und Induktion • Digital Drawing, Coloring und Sketching • Art Direction und visuelle Konsistenz • Druckvorstufe und Durckaufbereitung von digitalen Grafiken • Workshop Exkursion • Praktische Übungen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodlekurs und auf dem Modul Miroboard kommuniziert.

Game Art			
Modulkürzel:	Game Art		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-Game	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Teilnehmer beherrschen die Grundlagen der 2D (Photoshop, Grundlagen Sketching) und 3D (Modelling, Export) Contenterstellung		
Verwendbarkeit:	Multimedia und Kommunikation - Bachelor Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele: Das Erschaffen von einzigartigen Welten und neuen Ästhetiken ist einer der Kernbereiche der Game Art. Dieser praxisorientierte Kurs widmet sich den Grundlagen der Contentproduktion für Games und gibt einen Einblick in Tech Art Pipelines und Produktionsabläufe. Vermittelt werden konzeptionelle und praktische Fähigkeiten zur 3D Content Erstellung für interaktive Anwendungen und Games. Der Fokus liegt hierbei auf der Konzeption und Umsetzung von game-ready Assets, dem Erkunden von NPR (non-photorealistic) und Stylized Looks und der Umsetzung einer eigenen, interaktiven Diorama Szene in der Game Engine. Diese Fähigkeiten können im Folgesemester genutzt werden, um in weiteren interaktiven Spezialisierungsmodulen Production Assets für eigene Projekte zu erstellen.			
Fach- und Methodenkompetenzen: • Grundlagenwissen zur Entwicklung von 3D Assets für Spiele und interaktive Anwendungen • Kenntnis gängiger Workflows und Produktionsabläufe in der Game Engine • Verständnis gängiger Stylized Shading Prinzipien in 3D Tools und der Game Engine			

Handlungskompetenzen:

- Konzeption und Umsetzung von production-ready Game Assets
- Erstellen von NPR und Stylized Renderings in Cinema4D und Arnold
- Entwickeln und Erstellen von Materialien und Texturen für die Game Engine

Soziale Kompetenzen:

- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Visuelles Testing und iterative Gestaltung
- Projektmanagement im Team

Inhalt:

- Grundlagen Content Production für Computerspiele
- Grundlagen und Praxis von Game Art Pipelines wie Art Briefing, Key Art, Mood- und Color Charts, Concept Art, Vertical Slice und Art Bible
- Konzeption und Umsetzung von konsistenten Environment / Prop / Character Designs und Asset Packs (in Photoshop, Cinema4D und Unity)
- Modelling und Texturing von Game Assets mit Fokus auf Stylized / Toon Shading (Cinema 4D, Unity)
- Grundlagen von Asset Modularität, Art Direction und visueller Konsistenz
- Anwendung von Stylized Materials, Toon Shading und NPR (Non Photorealistic Rendering) in der Game Engine (Unity)
- Analyse von Stylized Looks und Art Direction
- Praktische Übungen

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodle Kurs und auf dem Modul - Miroboard kommuniziert.

Virtual Reality			
Modulkürzel:	Virtual Reality		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-XR	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian		
Dozent*in:	Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele: XR (Extended Reality) stellt momentan einen der interessantesten und vielversprechendsten Entwicklungsbereiche der digitalen Medienwelt dar. Unter dem Begriff XR werden alle jene Technologien zusammengefasst, welche den Rezipienten durch den Einsatz von spezieller Hardware, digitale Inhalte innerhalb der realen Umgebung bis hin zu einer vollständig virtuellen Welt präsentieren. Neben einer Einführung in die Thematik der erweiterten Realitäten liegt der weitere Fokus dieses Moduls auf der Technologie Virtual Reality. Dies beinhaltet einen Überblick von Hard- und Software, dem Tracking, sowie Interaktions- und Einsatzmöglichkeiten. Im praktischen Teil lernen Sie alle notwendigen Schritte und Techniken kennen, um eigene VR-Applikationen mit Unity zu entwickeln. Dazu entwickeln wir gemeinsam auf Basis eines Templates während der Vorlesung einen funktionalen Prototyp. Ebenso betrachten wir Methoden und Vorgehensweisen, welche Ihnen dabei helfen aus Ihren Ideen effektiv eine funktionale VR-Applikation zu entwickeln.			
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Aufsetzen und Einrichten der Entwicklungsumgebung und Hardware • Einrichtung von Interaktions- und Fortbewegungsmöglichkeiten in VR • Aufbereitung von optimierten Inhalten für XR-Applikationen			

- Techniken und Vorgehensweisen für die Erstellung von Prototypen
- Verwendung von Kollaborationswerkzeugen (Git)

Handlungskompetenzen:

- Konzeption, Design und Entwicklung einfacher VR-Applikationen
- Planung und Management eines XR-Projektes im Team
- Suche, Analyse und Behebung von Fehlern
- Ausspielen von ausführbaren Apps für HMD (Oculus Quest 2)

Sozialkompetenzen:

- Team- und Kommunikationsfähigkeiten
- Iteratives Arbeiten und Testing

Inhalt:

- Einführung in das Themengebiet XR
- Überblick und Abgrenzung der Technologien VR, AR und MR
- Einrichtung der Entwicklungsumgebung und Hardware
- Kennenlernen der Möglichkeiten zur Fortbewegung in VR
- Natürliche und erweiterte Interaktionsmöglichkeiten
- User Interfaces im dreidimensionalen Raum
- Usability-Aspekte für VR- Anwendungen
- Grafische und performance-relevante Optimierungsverfahren
- Vorgehensweisen und Methoden bei der Entwicklung von XR-Apps

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Extended Reality			
Modulkürzel:	Extended Reality		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-XR	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian		
Dozent*in:	Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h	
	Web-Based-Training:	24 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele: XR (Extended Reality) stellt momentan einen der interessantesten und vielversprechendsten Entwicklungsbereiche der digitalen Medienwelt dar. Unter dem Begriff XR werden alle jene Technologien zusammengefasst, welche den Rezipienten durch den Einsatz von spezieller Hardware, digitale Inhalte innerhalb der realen Umgebung bis hin zu einer vollständig virtuellen Welt präsentieren. Neben einer Einführung in die Thematik der erweiterten Realitäten liegt der weitere Fokus dieses Moduls auf der Technologie Augmented Reality. Dies beinhaltet einen Überblick von Hard- und Software, dem Tracking, sowie Interaktions- und Einsatzmöglichkeiten.			
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Aufsetzen und Einrichten der Entwicklungsumgebung und Hardware • Verständnis über die unterschiedlichen Trackingverfahren • Aufbereitung von optimierten Inhalten für XR-Applikationen • Techniken und Vorgehensweisen für die Erstellung von Prototypen • Verwendung von Kollaborationswerkzeugen (Git)			

Handlungskompetenzen:

- Konzeption, Design und Entwicklung einfacher XR-Applikationen
- Planung und Management eines XR-Projektes im Team
- Suche, Analyse und Behebung von Fehlern
- Ausspielen von ausführbaren Apps auf mobile Endgeräte

Sozialkompetenzen:

- Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeiten
- Iterative Arbeiten und Testing

Inhalt:

- Überblick der Technologien AR, VR und MR
- Kennenlernen von unterschiedlicher Hardware zur Realisierung von XR-Applikationen
- Vorstellung von Softwarelösungen zur Realisierung von XR-Applikationen
- Konzeption von XR-Anwendungen
- Aufbereitung von Inhalten für XR-Szenarien
- Glaubhafte Integration und Verortung von 3D Modellen in der realen Welt
- Weiterführende grafische Effekte im Zusammenhang mit XR
- Kennenlernen von Aspekten zur Einhaltung der Performance

Studien- / Prüfungsleistungen:

Projektarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Dörner, R., Broll W., Grimm P., Jung B. (2019). Virtual und Augmented Reality (VR/AR) - Grundlagen und Methoden der Virtuellen und Augmentierten Realität
- Weitere aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Virtueller Rundgang			
Modulkürzel:	Virtueller Rundgang		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-XR	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	Prof. Barta, Christian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Einzelbildfotografie von zylindrischen und sphärischen Panoramen • Stitching von zylindrischen und sperischen Panoramen • Fotografie und Film mit 360° Kameras und deren Postproduktion • Produktion von virtuellen Panoramarundgängen im Web			
Handlungskompetenz:			
• Fähigkeit zur Planung und Umsetzung von virtuellen Rundgängen • Fähigkeit zur Produktion digitaler Panoramahintergründe für Postproduction und 3D Projekte			
Inhalt:			
• Panoramafotografie mit Einzelbildern • Panorama-Stitching • Panoramafotografie und -video mit 360 Grad Kameras • Panoramafotografie mit Drohnen			

• Konzeption von virtuellen Rundgängen • Umsetzung in Webanwendungen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Human Computer Interaction			
Modulkürzel:	Human Computer Interaction		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3	
	Modulart:	Spezialisierungsmodul (SPM)-Web/Mobile	
Modulverantwortliche*r:	LB Dr. Seegerer, Stefan		
Dozent*in:	LB Dr. Seegerer, Stefan		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Spezialisierungsmodule setzt die erfolgreiche Ableistung von 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Webprogrammierung		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz:			
• Verständnis der Grundlagen und Geschichte der Human-Computer Interaction (HCI) • Anwendung psychologischer Modelle und UX-Gesetze zur Gestaltung effizienter Interfaces • Kenntnis moderner UI-Frameworks, Architekturen und Evaluationsmethoden • Analyse und Entwurf interaktiver Systeme in spezifischen Anwendungsdomänen (Gamification, CSCW, Datenvisualisierung, E-Commerce) • Einblick in aktuelle und zukünftige Trends der HCI			
Handlungskompetenz:			
• Gestaltung interaktiver Systeme unter Nutzung aktueller Webframeworks • Kritische Analyse bestehender Interfaces und Systeme • Entwicklung nutzerzentrierter Interaktionskonzepte • Präsentation, Reflexion und Transfer von Forschungsergebnissen in konkrete Designlösungen			

Inhalt:
• Grundlagen der HCI: Usability, User Experience, historische Entwicklung • Psychologische Aspekte: Wahrnehmung, Kognition, Cognitive Load, UX-Gesetze (Fitt's Law, Hick's Law) • UI-Frameworks und Architekturen: Komponentenmodell, State-Management, MVC/MVVM, Backend-Anbindung • Evaluationsmethoden: qualitative und quantitative Ansätze, Triangulation • Gamification: Motivationspsychologie, Frameworks, Ethik • Datenvisualisierung: Storytelling with Data, Diagrammtypen, Gestaltungsprinzipien • Persuasive Technology & E-Commerce Design: Prinzipien der Überzeugung, Conversion-Optimierung, Vertrauensaufbau • CSCW: Zeit-Raum-Matrix, Awareness, Koordination, Common Ground • Ein- und Ausgabemethoden: Post-WIMP-Interfaces, Tangible Interaction, multimodales Feedback • Nicht-visuelle Interfaces: Voice User Interfaces, Chatbots, Barrierefreiheit • Einblick in aktuelle HCI Forschung
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Conceptdrawing			
Modulkürzel:	Conceptdrawing		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1-7	
	Modulart:	Wahlpflichtmodul (WPM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:			
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele: Die zeichnerische Auseinandersetzung mit Inhalten gehört zum festen Repertoire digitaler Gestalter*innen, sie fördert die Kreativität, trägt zur Kommunikation bei und ermöglicht es, innovative Lösungen zu finden und neue Ideen zu erkunden. Das Concept Drawing fördert eine Vielzahl von gestalterischen Grundfertigkeiten und ermöglicht es Gestalter*innen, Ideen für Filme, Videospiele, Animationen und andere kreative Projekte visuell darzustellen, bevor sie in die Produktion gehen. Im Fokus steht die Gestaltung von Charakteren, Welten und Produkten, durch die gezielte Entwicklung und Erforschung von Ästhetik, Stil und Funktionalität. Ziel des Kurses ist die Konzeption und Erarbeitung eines visuellen Pitches Documents für ein frei wählbares Medienprojekt.			
Fach- und Methodenkompetenz: • Aufbau eines eigenen, grafischen Repertoires • Verständnis grafischer und zeichnerischer Grundprinzipien • Kenntnis von aktuellen Tools und Workflows • Überblick über Bereiche und inhaltlichen Möglichkeiten der Concept Art • Zeichnung als Kulturtechnik und Kommunikationsmittel			

Handlungskompetenz: • Konzeption und Umsetzung eines Concept Art Pitches • Erstellen von Zeichnungen für vielfältige visuelle Bereiche und Projekte • Grundlegende Handwerkliche und gestalterische Fähigkeit zum Erstellen konsistenter grafischer Inhalte Soziale Kompetenzen: • Visuelles Testing und iterative Gestaltung • Kommunikationsfähigkeit im Designprozess
Inhalt:
• Zeichnerische und gestalterische Grundlagen • Story Boards, Game Story Boards und sequentielle Erzählung • Story Development und Kreativtechniken • Environment, Object- und Characterdesign • Zeichnen als Visualisierungs- und Kommunikationstool • Anatomie, Ausdruck und Formensprache • Sketching und Concept Drawing • Beleuchtung, visuelle Hierarchie und Dramaturgie • Materialkunde, Brushes und Texturen • Konzeption, Entwicklung und Umsetzung einer Concept Art Bible
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodlekurs und auf dem Modul Miroboard kommuniziert.

Creative Coding			
Modulkürzel:	Creative Coding	SPO-Nr.:	VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	2	
	Modulart:	Wahlpflichtmodul (WPM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Machill, Florian		
Dozent*in:	Prof. Machill, Florian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	ab 2. Semester		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele: Die Teilnehmer erhalten einen weiterführenden Einblick in die Entwicklung von interaktiven Anwendungen mit der Game Engine Unity. Mit Hilfe der Programmiersprache C# werden an konkreten Beispielen einfache Spieleprototypen entwickelt. Im Vordergrund dieses Kurses steht: Spielend das Programmieren zu lernen. Fach- und Methodenkompetenz: • Kennenlernen der Arbeitsweise der Game Engine Unity • Verwendung der Entwicklungsumgebung Microsoft Visual Studio • Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten (z.B. 3D Modelle, Grafiken und Sounds) • Anwendung der grundlegenden Programmierbausteine im Kontext von Spielen mit C# Handlungskompetenzen: • Erstellung von Scripten mit der Programmiersprache C# • Entwurf, Planung und Umsetzung von interaktiven 3D Anwendungen • Umsetzungsaufwand von einfachen Spielen abschätzen • Durchführung von strukturierter Problemanalyse und Problembehebung			

Inhalt:
• Benutzeroberfläche, Bearbeitungswerkzeuge und Arbeitsweise mit der Game Engine Unity • Verschieben und Rotieren von Objekten im dreidimensionalen Raum • Abfragen und Verarbeiten von Benutzereingaben mit Tastatur und Maus • Einsatz von Physiksimulation in Spielen • Durchführen von Kollisionsabfragen • Auslösen von Animationen und Partikeleffekten • Abspielen Sounddateien bei bestimmten Ereignissen • Umsetzung von simplen Kamerasteuerungen • Erstellung von kleineren grafischen Benutzeroberflächen (UI) • Implementierung einfacher Spiellogik
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Graphic Recording			
Modulkürzel:	Graphic Recording		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3-7	
	Modulart:	Wahlpflichtmodul (WPM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Stamm, Sebastian		
Dozent*in:	Prof. Stamm, Sebastian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Eignung nach SPO 20182-2		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Qualifikationsziele: Graphic Recording ist das visuelle Aufzeichnen von Gesprächen, Vorträgen, Momenten, Situationen und Meetings und gehört zusammen mit dem Teilbereich Visual Facilitation aktuell zu den gefragtesten und lukrativsten Bereichen der Illustration. Komplexe Inhalte werden visuell auf wesentliche Prozesse und Inhalte reduziert und lassen sich so effektiv und einfach kommunizieren. Der Kurs vermittelt klare Herangehensweisen, Fähigkeiten und zeichnerische / gestalterische Techniken, um komplexe Ideen und Diskussionen visuell schnell festzuhalten und die Kommunikation und Diskussion zu erleichtern. Der Fokus liegt hierbei auf dem Üben und Anwenden der Graphic Recording und Visual Facilitation Methoden, dem Erforschen verschiedener Visual Storytelling-Ansätze und der Umsetzung eines echten Graphic Recordings. Fachliche und methodische Kompetenzen: • Kenntnis grundlegender Strategien und Methodiken des Graphic Recordings • Ablauf und Konzeption von Visual Facilitation • Verständnis von Prozessvisualisierung, Abstraktion und Reduktion Handlungskompetenzen: • Planung und Durchführung von professionellen Graphic Recordings			

• Nutzen von Visual Facilitation als Konzeptions- und Entwicklungstool • Entwickeln und Umsetzen eines eigenen, visuellen Repertoires Sozialkompetenzen: • Gestaltung in Live Situationen • Kommunikationsfähigkeit im Designprozess
Inhalt:
• Grundlagen und Techniken des Graphic Recording • Visual Facilitation und visuelle Kommunikation • Abstraktion und Reduktion • Icons und Symbole • Schriftarten, Grafikdesign und Layout • Visuelle Hierarchie • Flowcharts, Mindmaps, Manuals • Prozessvisualisierung
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben und im zugehörigen Moodle Kurs und auf dem Modul Miroboard kommuniziert.

Photogrammetrie			
Modulkürzel:	Photogrammetrie		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	3-7	
	Modulart:	Wahlpflichtmodul (WPM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Zwick, Frank		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:			
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fach- und Methodenkompetenz: • Grundlagen der Photogrammetrie • Verständnis der Theorie und Prinzipien der Nahbereichsphotogrammetrie. Dies umfasst die Kenntnis der mathematischen Grundlagen, der optischen und geometrischen Prinzipien hinter der 3D-Rekonstruktion, sowie das Wissen über die Anwendung von PBR-Materialien. Verständnis wie die Bilder aufgenommen und verarbeitet werden, um ein genaues 3D-Modell zu erstellen, und wie PBR-Materialien zur realistischen Darstellung in 3D-Anwendungen verwendet werden. • Praktischen Fähigkeiten, um die Techniken der Nahbereichsphotogrammetrie anzuwenden. Dies umfasst das Wissen über die Auswahl der richtigen Kamera und Objektiv, die Anordnung der Beleuchtung, die Aufnahme von Photos, die Software zur Bildverarbeitung und die Erzeugung von 3D-Modellen. Es umfasst auch die Fähigkeit der Retopologisierung und die Generierung sowie Anwendung von PBR-Materialien. Handlungskompetenz: • Umsetzung der erworbenen Fach- und Methodenkompetenz in der Praxis. Das bedeutet, das Objekt effizient zu scannen, die Bilder präzise zu verarbeiten und ein optimiertes retopologisiertes 3D-Asset mit realistischen PBR-Materialien zu erstellen. Handlungskompetenz beinhaltet auch die Fähigkeit, das 3D-Asset in verschiedenen 3DAnwendungen zu verwenden und sicherzustellen, dass es den gewünschten Anforderungen entspricht.			

Inhalt:
• Konzeption des Visualisierungsprojektes • Nahbereichsphotogrammetrie • Retopologisierung, UV-Mapping, Texturtransfer, Erstellung PBR-Material • Import und Rendering des erstellten 3D-Assets in 3D-Applikationen • Präsentation
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Visual Music			
Modulkürzel:	Visual Music		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	4-6	
	Modulart:	Wahlpflichtmodul (WPM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Kraemer, Verena		
Dozent*in:	Prof. Kraemer, Verena		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Im Modul Visual Music entwickeln die Studierenden ein Bewegtbildkonzept zu einer bestehenden Musik oder einer Soundcollage und vertiefen die gestalterischen und technologischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Konzept als filmische Arbeit zu realisieren. Fach- und Methodenkompetenz: • Kenntnis künstlerischer Strömungen im Themenfeld "Visual Music" • Verständnis für die visuelle Interpretation akustischer Reize und Strukturen • Fähigkeit zum Erfassen und visuellen Ergänzen grundlegender rhythmischer, melodischer und harmonischer Strukturen von Musik • Erschließung des Projektes durch eine Analyse bestehender Arbeiten • Recherche und Evaluierung von Methoden zur Realisierung der Projektarbeit Handlungskompetenz: • Fähigkeit zu Konzeption, Entwurf und Umsetzung eines audiovisuellen Projektes • Experimentierfähigkeit • Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der eigenen Arbeitsmethoden und -ergebnisse • Fähigkeit zur zeitlichen Planung und zur Abschätzung des Aufwands eines audiovisuellen Projektes • Kommunikationsfähigkeit			

Inhalt:
• Einführung und Überblick über Geschichte und aktuelle Tendenzen des Gestaltungsfeldes "Visual Music" • Analyse der Darstellungsmöglichkeiten abstrakter Formen und rhythmischer Strukturen mit audiovisuellen Mitteln • Praktisches experimentelles Erproben in linearer sowie non-linearer Arbeitsweise zur bildgestalterischen Interpretation von Klang • Übungen zum Erkennen musikalischer Strukturen und zur Schulung des Gehörs • Möglichkeit einer Live-Performance für ein Gebäude-Mapping an der TH Deggendorf • Auseinandersetzung mit musikbasierter Bewegtbildgestaltung für eine Großflächenprojektion • Erwerb von Grundkenntnissen in relevanter VJ-Software
Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Visual Storytelling			
Modulkürzel:	Visual Storytelling		SPO-Nr.: VIS/HSAN 20182-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. –richtung:	Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien	
	Studiensemester:	1-7	
	Modulart:	Wahlpflichtmodul (WPM)	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Barta, Christian		
Dozent*in:	LB Schmidt, Lisa		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	Web-Based-Training:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Visualisierung und Interaktion in digitalen Medien		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Analyse der Struktur von Geschichten in visuellen Medien • Analyse von Techniken der Bildgestaltung und Bildabfolge in visuellen Medien Handlungskompetenzen: • Schlüssige und spannende Geschichten entwickeln • Szenen in visuell eindrucksvoll darstellen • Storyboarding • Charakterdesign und Worldbuilding			
Inhalt:			
• Storytelling Basics (Struktur von Geschichten nach Medium, Spannungsbögen, MICE-Quotient) • Storyboarding für Animationsfilm, Comics und Games • Entwicklung und Design von Charakteren, Darstellung in Character Sheets • Worldbuilding und Zeichnen von Objekten, Räumen und Landschaften • Komposition und Kontraste			

Studien- / Prüfungsleistungen:
Projektarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Comics machen von Scott McCloud • Directing the Story von Francis Glebas • Storyboard Design von Guiseppe Christiano • The Anatomy of Story von John Truby